

PRESSEMITTEILUNG

15. August 2016

Energiewendeminister gibt Startschuss für EnergieOlympiade 2016/17

Beispiel Hürup: Jede Kommune kann Olympiasieger werden

Von Hürup im Kreis Schleswig-Flensburg ist jetzt die neue Wettbewerbsrunde der EnergieOlympiade gestartet: Zum achten Mal seit 2007 ruft die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) Kommunen im Land auf, Projekte rund um den sparsamen und effizienten Einsatz von Energie einzureichen. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Energiewendeminister Dr. Robert Habeck. Dieser war heute (15. August) nach Hürup gekommen, um sich über das Projekt „Zukunftsfähige Wärmeversorgung - Nahwärmenetze in Hürup“ zu informieren, mit dem die 1.200-Einwohner-Gemeinde südlich von Flensburg im letzten Jahr bei der EnergieOlympiade gewonnen hat. Mit dem Projekt werden pro Jahr sechs Millionen Kilowattstunden Energie und 4.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Dafür gab es 20.000 Euro, ein Fünftel des gesamten Preisgeldes. Zusätzlich hatte der Hüruper Ralf Schmidt in der Disziplin „EnergieHeld“ gesiegt. Der Preis würdigt ehrenamtliches Engagement.

„Die Kommunen sind die zentralen Akteure der Energiewende. Auch kleine Gemeinden können hier mit klugen Konzepten punkten. In Hürup ist ein ganzes Dorf über die Dorfgrenzen hinaus für eine zukunftsfähige Energieversorgung engagiert. Das ist beispielhaft!“, lobte der Minister.

Ab 5. September können Kommunen einen oder mehrere Wettbewerbsbeiträge in den klassischen Disziplinen „EnergieProjekt“ (für Energieeffizienz-Projekte) und „EnergieKonzept“ (für übergreifende Projekte) einreichen. Der Themenpreis wechselt in jeder Wettbewerbsrunde und hat dieses Mal die „E-Mobilität“ im Fokus. Gesucht werden spannende Projekte, Konzepte und Aktivitäten der Kommunen, um emissionsfreie Mobilität voranzubringen. Beiträge können direkt auf der Internetseite online abgegeben werden. Auf die Sieger warten wieder Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro. „Ich würde mich freuen, wenn wieder viele Kommunen mitmachen und damit ihr Engagement für verantwortlichen Umgang mit Energieressourcen und Klimaschutz zeigen“, sagte EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers. Im Mai 2017 wird die Siegerehrung stattfinden.

Die EnergieOlympiade wird durchgeführt und finanziert von der EKSH. Die kommunalen Landesverbände sind von Beginn 2007 an Partner der Aktion, ebenso wie die Landesregierung, die Investitionsbank Schleswig-Holstein und das Klima-Bündnis.

Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist der 1. Dezember 2016.

www.energieolympiade.de

Anlage

Faltblatt zur EnergieOlympiade 2016/17

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sabine Recupero
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel